



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Ostern 2026



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Eine Welt Gruppe	29
Leitgedanken.....	3	Misereor	30
Pastoralbüro	6	Karfreitagswallfahrt.....	31
Solarstrom	7	Ölbergstunde, Agape, Frie-	
Förderverein	9	densgebet	33
Abend des Lichts.....	14	Besondere Gottesdienste ...	34
Kirchenchor.....	15	Erstkommunion	36
Bücherei	18	Fronleichnam & Pfarrfest....	37
Rikschaprojekt.....	20	Adventsfenster	37
Familienzentrum	23	Kontaktadressen	38
Kinder-Flohmarkt	25	Sponsoren.....	39
Merten Mooses	26	Die letzte Seite	40
Kath. Jugend Merten	28		



Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Letzte Seite	Christine Limmer, in Pfarrbriefservice.de

Frohe Ostern

Mit Ostern ist es anders als mit Weihnachten. Weihnachten wird im Kern doch immer noch die Geburt Jesu gefeiert, die Krippe und entsprechende Lieder gehören dazu. Ostern kommt der Osterhase und versteckt die Eier, die dann vor allem von Kindern gesucht werden. Was hat das mit dem zu tun, was Christen an Ostern feiern?

Die Auferstehung lässt sich aber nun nicht so einfach darstellen, in einen Feierbrauch übersetzen wie die Geburt; das ist und war zu allen Zeiten so. Heute kommt hinzu, dass wir mit dem Tod nichts zu tun haben wollen. Da er in Einzelfällen ja auch erst nach hundert Jahren anklopft, kann man ja hoffen, dass man noch viel Zeit zum Leben hat. Und die will man sich nicht mit dem Gedanken an den Tod, das Ende, vermiesen. Da feiert man dann lieber das Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf mit einer der ersten Unternehmungen in der Natur wie dem Osterspaziergang oder eben dem Ostereiersuchen im Garten.

Dabei ist aber der Tod das, was wir mit der allergrößten Sicherheit und Gewissheit über jedes Leben aussagen können. Wenn wir das ausblenden, kann unser Leben nicht wirklich gelingen. Jeder Tod zerbricht unsere Lebenseinstellung, die wir ohne den Tod haben könnten. Die evangelische Tradition des Karfreitags, die darin den Höhepunkt der Erlösung sieht, und die katholische Tradition, die den erst Ostern erreicht sieht, müssen zusammenfinden. Ohne Karfreitag kein Ostern, ohne den Tod keine Auferstehung.

Erst wenn wir den Tod, unseren Tod, den Tod derer, die wir lieben, ernst nehmen, annehmen, können wir begreifen, was Auferstehung meint: das Aufgehoben-Werden allen Lebens in die Vollendung. Nichts im Leben ist wertlos, umsonst, einfach nur zum Vergessen, alle ist es wert, vollendet, verwandelt aufgehoben, hinaufgehoben zu werden, weil das Leben, Gott selbst in seinem Sohn sich unverlierbar, unzerstörbar und unwiderruflich in alles Leben bis in das Tot-Sein hineingegeben hat und so auf-, hinaufgehoben worden ist als "Erster der Entschlafenen", wie der Apostel bekennt.

Was für eine Wertschätzung des Lebens! Lasst uns also das Leben feiern, lasst uns Ostern feiern! Frohes, gesegnetes, glückseliges Osterfest Ihnen!

Friede

Dieses Jahr ist der Friede, den der Auferstandene den Seinen bei der Erscheinung zusagt, als sie sich aus Angst hinter verschlossenen Fenstern und Türen versammelt haben, anscheinend so weit weg wie selten. Die Kriegsherde nehmen zu, die Waffenproduktion kann der Nachfrage nicht mehr hinterherkommen. Die Aggressivität in der Sprache und im Verhalten auch in der Gesellschaft nehmen immer mehr zu, schon auf den Schulhöfen, und dann immer weiter, gerade auch denen gegenüber, die doch zum Helfen und Retten da sind.

Aber auch die Jünger damals lebten in Zeiten, die alles andere als friedlich waren. Und wenn sie ernsthaft die Botschaft verbreiten wollten, dass der, den man ans Kreuz geschlagen hatte, lebe und der von Gott gesandte Messias, ja Gott selbst sei, dann standen ihnen auch lebensgefährdende Ereignisse bevor. Davor wollte sie diese Zusage Jesu ja auch gar nicht bewahren. Dieser Friede, dieses Schalom, diese Heilszusage Jesu, die ihm so wichtig ist, dass er sie noch einmal wiederholt und dem fehlenden Jünger noch einmal extra zusagt, meint etwas anderes, Tieferes. Es wird uns nicht zugesagt, dass wir nie mehr Anfeindungen, Gewalt, Neid, Hass erleben werden. Nichts, was von außen kommt, wird für immer von uns ferngehalten. Aber was von Innen kommt: unsere Zweifel an uns selbst, unsere Schuldgefühle, unser Versagen, all das ist fortan kein Grund mehr zu verzweifeln. Auch dahinein hat Gott sein heilendes Leben eingeborgen. Es kann und soll und wird wieder gut werden, heil, und darum können und dürfen wir es schon jetzt gut sein lassen. Dafür stehen die offenen Wundmale, die der Auferstandene dem Thomas zeigt. Sie bleiben offen, verklärt ja, aber nicht weg. Und darum kann ich aufhören, die Schuld bei anderen zu suchen,

sie auf ihre Schuld festzulegen, von ihnen zu verlangen, dass sie ihre Schuld begleichen.

So kann Zufriedenheit wachsen, mit mir selbst, mit anderen, mit der Welt, auch wenn noch längst nicht alles gut und heil ist, selbst wenn Menschen damit beschäftigt sind, Unfrieden und Unheil zu stiften. Gott will und wird in sich, in seine Verwundungen, all das einbergen und damit bei mir hier und jetzt immer wieder anfangen: Schalom, Friede und Heil mit Dir, in Dir, und durch Dich in diese Welt.

Vergebung

Der Auferstandene sagt den Seinen nicht nur den Frieden zu, sondern auch die Vergebung. Und das in einem zweifachen Sinn.

Zum einen lässt er sie erleben, dass ihnen vergeben ist: ihre Schwäche, ihr Zweifel, ihr Weglaufen, Verraten und Verleugnen, ihr Unverständnis, ihr Machtstreben, einfach alles. Sie können wieder aufrecht gehen, aufgerichtet leben.

Und zum anderen können sie Vergebung zusagen. Wir können einander und den anderen zusagen, dass ihnen von Gott Vergebung zuteilwird.

Vergebung meint dabei viel mehr als nur, die Zusage, dass die Fehler nicht mehr nachgetragen werden, dass man sie nicht mehr vorhalten wird, dass man versuchen wird, miteinander zu leben, als ob es sie nicht gegeben hätte. Schon dabei wird klar, dass wir das wohl nie vollkommen hinbekommen werden, dass das unsere Möglichkeiten wohl übersteigt. Gott aber kann das bewirken. Und er will das. Und er wird daraus, wenn wir diese Vergebung in seinem Namen zusagen, mehr Gutes wirken, als es vorher war. Er wird nicht so tun, als ob es das Vergehen nicht gegeben hätte, sondern – wie aus den Wunden seines Sohnes – verklärtes Neues schaffen, so dass wir erleben, was wir in der Osternacht singen: „o felix culpa“, o glückselige Schuld, was für eine Erlösung hast du gefunden.



Das Kreuz offenbart die Folgen der Schuld, sie gehen Gott selbst zu Herzen, durchbohren es. Das Kreuz offenbart aber auch die noch größere Liebe Gottes, die durch seine Annahme unserer Schuld Erlösung bewirkt, das Los-Sein der ganzen Welt von aller den Tod bringenden Trennung von Gott, vom Leben selbst.

Aus dieser Vergebung schenkenden Hingabe Gottes leben wir, können wir diese Vergebung, Verwandlung, neu aufleben lassende Liebe Gottes zusagen. Nur wenn es sein muss mit Worten, vor allem aber durch unser Leben,

durch unser Annehmen unserer eigenen Fehler und Sünden, und dann auch die der Anderen: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben“.

Was für eine österliche Welt könnte sein, wenn wir uns Gottes Vergebung schenken ließen, für uns und für die Anderen!

Pastor Norbert Prümm

Pastoralbüro zieht um

Das Pastoralbüro in Sechtem zieht im Frühjahr ins Pfarrhaus in Merten, Rochusstraße 15, um. Die Pfarrbüros in Walberberg, Sechtem Waldorf und Merten bleiben bestehen, allerdings werden sich die Öffnungszeiten dort ändern.

Das Pastoralbüro ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 17:30 Uhr besetzt.

Die Schöpfung bewahren: Solarstrom von unserem Kirchendach

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Freundinnen der Gemeinde St. Martin, liebe Nachbarn und Nachbarinnen, schauen wir uns doch einmal um!

Wir leben in einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Durch die ländliche Prägung unserer Heimat, haben wir immer die Wunder der Schöpfung vor Augen. Genauso erleben wir aber auch die unmittelbaren Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels. – Da tut doch die Gewissheit gut, dass dieses Schöpfungswerk auch die Werkzeuge bereits mitbringt, die es braucht, sie zu retten.

Unser Beitrag: unser Kirchendach

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit der in unserer Region aktiven noch jungen Bürgerenergie Genossenschaft Rhein-Voreifel, unser Kirchendach in ein kleines Solarkraftwerk zu verwandeln. Die Besonderheit dieser Anlage wird sein, dass der Strom nach Möglichkeit auch in der Nachbarschaft bzw. in der Region verbraucht werden soll. Daher werden wir nicht nur unsere eigenen Gebäude anschließen, sondern können auch noch ca. 15 Haushalte kostengünstig mit umweltfreundlich erzeugtem Strom von unserem Kirchendach versorgen. Vielleicht bekommen Sie ja demnächst auch ihr Licht vom Dach unserer Kirche?

Strom aus der Region für die Region

Die Idee dahinter ist einfach:

- Wir erzeugen gemeinsam in einer genossenschaftlichen Struktur, also zum Vorteil aller Beteiligten, sauberen Strom aus Sonnenenergie.
- Wir verbrauchen diesen Strom vor Ort und müssen ihn dadurch nicht kreuz und quer durch Deutschland transportieren; das entlastet die Netze und unterstützt die Netzstabilität. So haben alle etwas davon.

- Unsere Gemeinde bekommt eine Pacht für die Nutzung des Daches und spart Geld, weil wir zukünftig günstigen Strom von unserem Kirchendach beziehen.

Und Sie als Nachbarn, Nachbarinnen und Gemeindemitglieder können Mitglied der Genossenschaft werden, sich gegen gute Zinsen an der Solaranlage beteiligen und auch für sich selbst günstigen Solarstrom beziehen. Und nicht zuletzt tun wir alle gemeinsam etwas für die Umwelt! Machen Sie mit! Werden Sie Mitglied in der Genossenschaft Bürgerenergie Rhein-Voreifel. Helfen Sie mit die Photovoltaik-Anlage zu finanzieren. Beziehen Sie Ihren Strom zukünftig von unserem Kirchendach.

Informationen zur Bürgerenergie Genossenschaft Rhein-Voreifel erhalten Sie unter: <https://www.buergerenergie-rv.de>

R. Hucho

Newsletter und Helferliste

Auf der Homepage der Pfarrgemeinde www.sankt-martin-merxen.de können Sie sich für einen Newsletter und eine Helferliste anmelden. Der Newsletter informiert in unregelmäßigen Abständen über besondere und wichtige Aktionen. Die Helferliste ist für alle gedacht, welche sich gerne bei Aktivitäten und Projekten der Pfarrgemeinde engagieren und darüber informiert bleiben möchten (z. B. Einladung zu Planungstreffen). Wer also auf dem Laufenden bleiben will, am besten gleich anmelden!



Neues vom Förderverein St. Martin

Veilchendienstag in Merten



„Bei strahlend blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen am Veilchendienstag“ – so begann 2025 der Bericht des Fördervereins über seinen Getränke- und Würstchenstand am Veilchendienstag vor der Pfarrkirche. Leider be-

gleitete in diesem Jahr Regen, Kälte und Wind den Karnevalsumzug. Das hielt das Team des Fördervereins aber nicht davon ab, die Zugbesucher/innen gut gelaunt mit Heiß- und Kaltgetränken sowie Würstchen zu versorgen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer/innen, deren Einsatz dieses Jahr wegen des Wetters leider nicht wieder zu einer signifikanten Spende für den Förderverein führte.



Trotzdem, der Förderverein hat auch im 20. Jahr seit seiner Gründung wieder sichtbar das Gemeindeleben unterstützt.

Wenn auch Sie mithelfen wollen, unser Pfarrzentrum zu sichern, können Sie neben Einzelspenden auch dem Förderverein beitreten. Hinweise finden Sie unter www.sankt-martin-merten.de/gemeinde-leben/helfen/foerderverein oder Sie rufen uns einfach an:

- Mechthild Rottmann (Vorsitzende), Tel. 81213
- Joachim Horn (stellv. Vorsitzender), Tel. 923374
- Franz-Josef Meiers (Schriftführer), Tel. 830083
- Walter Fischbach (Schatzmeister), Tel. 921911

Joachim Horn

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Fördervereins lädt herzlich zur Mitgliederversammlung am Montag, den 13. April, um 20 Uhr, ins Pfarrzentrum ein. Im anschließenden kulturellen Teil gibt uns Roland Schmitz-Hübsch nähere Einblicke in die Arbeit auf seiner Apfelplantage. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierten!

Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins

Der Förderverein lädt herzlich zu seinem traditionellen Frühlingskonzert ein. Die Musikfreunde Roisdorf e.V. konzertieren am Samstag, den 21. März, um 17 Uhr, gemeinsam mit dem Kirchenchor Cäcilia Merten in der Pfarrkirche. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm aus sinfonischer Blasmusik und harmonischem Chorgesang. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes freut sich der Förderverein über eine Spende.

Mechthild Rottmann



- 20 Jahre -



Kirchenkonzert

der MUSIKFREUNDE ROISDORF

und dem Kirchenchor Cäcilia Merten

in der Pfarrkirche St. Martin, Merten

Samstag, 21. März 2026
um 17.00 Uhr

Musikalische Gesamtleitung: Gregor Franzen

Eintritt frei

Spenden für den Förderverein St. Martin Merten e.V.
und die Jugendarbeit der Musikfreunde Roisdorf erwünscht.



Volksbank Köln Bonn eG

Von Herzen rheinisch.



Reise des Fördervereins vom 1. bis 9. Juni 2027

Auf den Spuren des Heiligen Martin in den Savoyer Alpen

Nach der viel gelobten Reise durch Frankreich mit Burgund und den Schlössern der Loire planen wir für das kommende Jahr wieder eine sehr attraktive Reise. Durchgängig fahren wir mit dem Bus von Merzenhausen über Bonn und übernachten an vier Stellen. Die erste Station liegt am Genfersee und wir übernachten bei Franziskanern in der Schweiz.



Das nächste Ziel ist die Metropole Turin und auf dem Weg dorthin haben wir grandiose Ausblicke auf die höchsten Berge Europas. In Aosta, der Hauptstadt des Aostatal, sehen wir eine der besterhaltenen römischen Stadtanlagen. In Turin bleiben wir

drei Nächte und erleben die geschichtsträchtige Stadt und die Umgebung u.a. mit einem Besuch des Weinorts Asti und einer Weinprobe.

Danach erklimmt unser Bus die gigantischen Berge der französischen Alpen und dort erreichen wir unser Ziel Chambéry, wo wir dreimal übernachten. Chambéry war die Residenz der Savoyer, die für einige Zeit Könige von Italien gestellt haben. In Annecy erkunden wir die Hauptstadt von Hoch-Savoyen. Wir besuchen Albertville, den Austragungsort von Olympischen Spielen. Die Stadt ist ein Knotenpunkt zwischen Frankreich, Italien und der Schweiz.

Die letzte Station ist die an dem Zusammenfluss von Rhone und Saone gelegene Großstadt Lyon, wo wir im zentral gelegenen Hotel

wohnen und die Stadt mit ihren beeindruckenden Kathedralen erkunden können. Von dort aus erfolgt die Rückfahrt ins Rheinland.



Auch Gäste sind bei unserer Reise herzlich eingeladen

Fragen zu der Reise beantworten gerne

Hubert Moritz (02227 4413) oder

oneworldtours GmbH & Co. KG

Alfred-Bucherer-Straße 91/ 53115 Bonn

Tel.: 0228/25901559

info@oneworldtours.de

In Kürze werden auch Flyer mit detaillierten Angaben und Bildern zur Verfügung stehen.

Hubert Moritz



*Bild: Hans Heindl
In: Pfarrbriefservice.de*

Abend des Lichts, der Musik und des Gebets

Liebe Helferinnen und Helfer und Interessierte!

Die Weltlage ist ja mal wieder so, dass man dem Dichter Reinhold Schneider zustimmen muss, der 1936 geschrieben hat:

*Allein den Betern kann es noch gelingen,
Das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten.*



Wir nehmen die Herausforderung an und laden wieder zum Abend des Lichts, der Musik und des Gebets ein!

Am Dienstag, dem 24. März, beginnt er um 18 Uhr mit einer Stillen Heiligen Messe. Danach singt der Minichor und um 19:30 Uhr der Kirchenchor.

Sprecht auch ruhig eure Freunde, Freundinnen, Nachbarn und Nachbarinnen an. Oft trifft man unerwarteterweise auf offene Ohren für so einen Abend.

Willibert Pauels war vom letzten Abend des Lichts, bei dem er ja eine schöne Einführung gehalten hat, so begeistert, dass er wiederkommen möchte – und zwar im Herbst, am 24. September. Auch dazu lade ich Sie und euch schon mal ein.

Herzliche Grüße

Isabelle Lütz

Kirchenchor

Cäcilienfest: Ein Vormittag mit Gesang und Gemeinschaft

Anlässlich des Cäcilienfests gestaltete der Kirchenchor Cäcilia am 23. November 2025 die sonntägliche Heilige Messe in der Pfarrkirche mit.

Unter der Leitung von Stephan Krings erklangen unter anderem ausgewählte Sätze aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert.

Nach der geistlichen Stärkung folgte der gesellige Teil des Tages: Der Chor fand sich im Restaurant Chaka´s zum traditionellen gemeinsamen Frühstück ein. In gemütlicher Runde bot sich die Gelegenheit für anregende Gespräche abseits der wöchentlichen Probenarbeit.



In einer Ansprache hob die stellvertretende Vorsitzende Monika Hüsgen die vielfältigen und sogar wissenschaftlich erforschten Vorteile des gemeinsamen Singens hervor. Sie reichen von dabei ausgeschütteten Glückshormonen bis hin zu positiven Effekten auf die Lebenserwartung.

Im Mittelpunkt der Rede stand die Ehrung des Chormitglieds Eva Heppekausen anlässlich ihrer beeindruckenden 40-jährigen Mitgliedschaft im Kirchenchor. Monika Hüsgen würdigte ihre Treue und ihr Engagement, das über vier Jahrzehnte hinweg die Chorgemeinschaft bereichert hat und das weit über das Mitsingen hinausgeht.

Weihnachtskonzert am dritten Advent: ein doppelter Gewinn

Mit dem „Adagio“ von Tomaso Albinoni verhalf das mitwirkende Streicherquartett Ars Millenium schon zu Beginn des Konzerts des Kirchenchors Cäcilia Merten am 14. Dezember 2025 den Zuhörern und Zuhörerinnen dazu, in Weihnachtsstimmung zu kommen.

In seiner Ansprache, die das Publikum in das kommende Programm einstimmte, hob der Chorvorsitzende Raimund Meyer die Bedeutung des gemeinsamen Singens im Chor als Generationenprojekt hervor.

Für adventliche Atmosphäre in der sehr gut gefüllten Pfarrkirche sorgten sodann Stücke wie das Lied „Kündet allen in der Not“ von Hermann Angstenberger sowie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach in einer Bearbeitung von Hagen Fritzsche, der es am Flügelhorn zusammen mit dem Streicherensemble vortrug.



Auf die musikalischen Höhepunkte folgte nach dem Credo aus der Pastoralmesse in G-Dur von Carl Raimund Kristinus und vor der Zugabe das nächste Highlight: In einem weiteren Generationenprojekt hatte Chormitglied Walter Fischbach zusammen mit Schülern und Schülerinnen der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Merten und durch Spenden finanziert Klappstühle für den Chor gebaut. Fünf dieser Stühle wurden im Publikum verlost und laden nun die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen ein, auch über die Veranstaltung hinaus „Platz zu nehmen“.

So bot das Konzert unter der Gesamtleitung des Chorleiters Stephan Krings in der Verbindung aus musikalischem, handwerklichem und sozialem Engagement ein gleich mehrfach sinnstiftendes Erlebnis. Um es mit den Worten einer jungen Zuhörerin zu sagen: „Wenn so viele Menschen gemeinsam Musik machen, ist das sehr feierlich, und trotzdem kommt man dabei zur Ruhe.“

Maria Kortz

Neues aus der Bücherei

Frühling lässt sein blaues Band ...

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

(Eduard Mörike)



Foto: privat

Mit diesem Klassiker der Literatur möchten wir Sie und Euch einladen, die neuen Bücher in unserer KöB (Katholisch öffentlichen Bücherei) zu entdecken.

In den vergangenen Tagen entdeckten wir die Schneeglöckchen, Krokusse, Tulpen und Narzissen, die uns neue Lebensfreude nach der kalten Zeit schenken. So möchten wir unseren Lesern und Leserinnen mit den neuen Büchern in unserer Bücherei den Lesefrühling verschönern.

Hier eine kleine Auswahl unserer Neuanschaffungen:

Wut und Liebe von Martin Suter

Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten von Anna Maschik

Liegen Sie bequem? von Roger Willemsen

Haus zur Sonne von Thomas Melle

Essen von Alina Bronsky

Der Plattenspieler von Herbert Dutzler

Wenn ich eine Wolke wäre von Volker Weidermann

Lebensversicherung von Kathrin Bach

Für unsere jungen LeserInnen:

Bock auf Party, Gregs Tagebuch Band 20 von Jeff Kinney

Was ist Was – Logisch, genial, digital aus dem Tessloff-Verlag

Was ist was – Schlau, schlauer, KI? aus dem Tessloff-Verlag

Das war doch keine Absicht von Jörg Mühle

Lotti und Otto von Collien Ulmen-Fernandez

Außerdem laden wir ein, in unserem Flohmarkt zu stöbern. Hier können Sie Bücher zu günstigen Preisen finden und das ein oder andere Schnäppchen machen. Des Weiteren möchten wir unsere Bücher in diesem Jahr auf neue Weise präsentieren, allen Lesern und Leserinnen die Möglichkeit geben, etwas mehr Zeit zum Kennenlernen unserer Klassiker, der schönen Literatur, Sachbücher, Krimis, Novitäten und Kinderbücher schenken. Achten Sie bitte diesbezüglich auf die Ankündigungen in den Schaukästen an der Kirche!

Wir freuen uns, Sie

- sonntags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

und zu unseren Aktionen in der Bücherei begrüßen zu dürfen!

Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Osterfest

Ihr und Euer Team der Katholisch öffentlichen Bücherei

Anne Lange



Bild: Klaus Kegebein, in Pfarrbriefservice.de

Das Recht auf *Wind* im Haar

Gemeinsam unterwegs – Das Rikschaprojekt startet in die Saison 2026



Mit dem Frühjahr wächst die Lust, wieder nach draußen zu gehen: frische Luft genießen, vertraute Wege neu entdecken und gemeinsam schöne Momente erleben. Genau dafür steht unser Rikschaprojekt im Quartier Bornheim-Merten, das nach Ostern wieder startet.

Seit 2020 ermöglichen ehrenamtliche Pilotinnen und Piloten Menschen mit eingeschränkter Mobilität kostenfreie Ausfahrten in die Umgebung. Ob durch die Felder im Vorgebirge, zur Mertener Heide, auf die Brühler Schlösserrunde oder zu einem gemütlichen Café-Besuch – jede Fahrt bringt Lebensfreude, Abwechslung und wertvolle Begegnungen.

Wir starten mit großer Freude in die neue Saison: Drei neue Pilotinnen und Piloten verstärken unser Team – damit sind nun acht Ehrenamtliche regelmäßig im Einsatz. Gleichzeitig ergänzt ein lang ersehntes Paralleltandem unseren Fahrzeugpool.

Unsere ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten – vielleicht bald auch Sie! – engagieren sich aus unterschiedlichen Gründen: Sie schenken Zeit, ermöglichen Begegnung und bringen Menschen im Quartier mit Natur und miteinander in Verbindung. Wer Pilotin oder Pilot werden möchte, wird sorgfältig vorbereitet. Dazu gehören eine intensive Einweisung in Fahrzeuge und Fahrpraxis, ein polizeiliches Führungszeugnis sowie ein Ehrenamtsvertrag mit der GFO – damit auch versicherungstechnisch alles gut geregelt ist. So können unsere Gäste sicher und entspannt unterwegs sein.

Neben Fahrerinnen und Fahrern suchen wir auch eine ehrenamtliche Person für die Organisation: zur Abstimmung und Koordination von

Terminen zwischen Gästen und Piloten. Diese Aufgabe ist zentral und ermöglicht vielen Menschen erst die Teilnahme. Ein Ehrenamt mit direkter Wirkung — persönlich, sinnstiftend und voller Begegnung.

Die Fahrten dauern meist ein bis drei Stunden und werden individuell abgestimmt. Im Mittelpunkt steht nicht das Ziel, sondern das gemeinsame Erlebnis: draußen sein, Erinnerungen wecken, lachen und Zeit miteinander verbringen.

Unsere Fahrzeuge

Rikscha „Flotte Lotte“	Liegetandem „Flinker Flitzer“	Paralleltandem „Decke Pitter“ (neu)
		
Platz für zwei Gäste, bequemes Sitzen, gute Sicht und entspannte Fahrten. Ideal für gemeinsame Ausflüge und längere Touren.	Der Gast sitzt vorne auf einem komfortablen Sitz und kann, wenn gewünscht, aktiv mittreten.	Pilot und Gast sitzen nebeneinander. Das erleichtert Kommunikation. Der Gast kann, wenn gewünscht, aktiv mittreten.

Sie können unser Projekt auf viele Arten unterstützen:

- als Fahrgast oder durch Anmeldung eines Angehörigen,
- als Pilotin oder Pilot,
- in der Organisation und Terminabstimmung,

- durch Weiterempfehlen im Freundes-, Nachbarschafts- oder Gemeindekreis,
- durch eine Spende zur Sicherung und Weiterentwicklung des Angebots.

Jede Form der Unterstützung hilft — und ermöglicht neue Fahrten.

Wenn Sie selbst mitfahren möchten, jemanden anmelden wollen oder denken: „Das wäre genau richtig für jemanden“, melden Sie sich gerne. Wir freuen uns über jede Anfrage.

Unser Projekt lebt vom Engagement vieler Menschen — und von Unterstützung. Spenden helfen bei der Wartung, Betrieb unserer Fahrzeuge: Förderverein „Miteinander Kloster Merten e. V.“, Kreissparkasse Köln, IBAN: DE79 3705 0299 0049 0050 40, Stichwort: Rikscha.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Mobilität keine Frage der Einschränkung ist, sondern selbstverständlich bleibt. Und vielleicht sind wir schon bald gemeinsam unterwegs.

Kontakt/Anmeldung

Rikschaprojekt Bornheim-Merten, GFO Klostergarten Bornheim, Tel. 02227/9328383, E-Mail: kontakt@gfo-klostergarten.de

Weitere Auskünfte: Walter Fischbach, w.fischbach@netcologne.de, Tel. 0176/56709801

Walter Fischbach
(begeisterter Rikschapilot)





Rund um unser Familienzentrum



Im neuen Jahr lud Pfarrer Eick die Kinder des Familienzentrums zum ersten Bibelstündchen ein. Auf lebendige, anschauliche Art tauchten die Maxi- und Wackelzahnkinder in die Geschichte von Noah und seiner Arche ein.

Familienzentrum, Alaaf! hieß es in der 5. Jahreszeit gleich mehrfach und das aus besonderem Anlass. Die Mertener Tollitäten der diesjährigen Session, Prinz Lars I und Prinzessin Sonja I, waren in den närrischen Wochen auf den Bühnen und in den Festzelten der ganzen Region zu Hause. Dabei wurde Prinzessin Sonja – Erzieherin in unserer Kita – noch eine ganz besondere Ehre zu teil; In geheimer Mission errichteten ihr die Kinder, Eltern und das Team des Familienzentrums ihre persönliche Hofburg.



Als weitere Überraschung für das Prinzenpaar führten zahlreiche Kinder der Kita auf der Kindersitzung der Dorfgemeinschaft einen Tanz zum Lied der „Karnevalsmaus“ auf und sorgten damit für emotionale Momente besonders bei der frisch proklamierten Prinzessin.

Höhepunkt des Kita-Karneval war die große Party im Pfarrzentrum. Natürlich war das Prinzenpaar und sein Gefolge auch hier von der Partie und wurde durch zahlreiche sehr persönliche Darbietungen der Kinder und sogar durch einen Überraschungsauftritt des Elternrats der Kita bestens unterhalten, getreu dem Sessions-Motto: Ob Jäger oder Schütze, Fastelovend in Meerte is Spitze!!!!





Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kapelle der GFO, unter Leitung von Pfarrer Eick, erhielten die Kinder des Familienzentrums St. Martin und die Gäste der Tagespflege GFO am Aschermittwoch das Aschenkreuz. Mit Lie-

dern und Mitmachaktionen wurde auch schon den kleinsten die Bedeutung der Fastenzeit nähergebracht und das Miteinander der Generationen gepflegt.

Zertifizierung

Wir haben erfolgreich an der vierten Rezertifizierung zum Familienzentrum NRW im Kita-Jahr 2025/26 teilgenommen und sind somit erneut für vier Jahre zertifiziertes Familienzentrum des Landes NRW.

Iris Petzold

Flohmarkt „Rund ums Kind“



Am ersten Donnerstag im Monat ist der Kinderflohmarkt im Kirchen Keller jeweils von 15:30 bis 18 Uhr geöffnet. Dort können gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen und Bücher abgegeben bzw. gegen ein geringes Entgelt gekauft werden. Viele Familien nutzen dieses Angebot.

Die Mitarbeiterinnen des Flohmarktes sind ehrenamtlich tätig, so dass der Erlös aus dem Verkauf in vollem Umfang der Andheri-Hilfe zugutekommt.

Nächste Termine:

9. April, 7. Mai, 2. Juli, 6. August, 3. September

Aktuelles von den Merten Mooses

Im Februar stand unsere Übernachtung im Pfarrzentrum an. Mit Schlafsäcken und Isomatten ausgerüstet trafen wir uns dort nachmittags und freuten uns auf einen ereignisreichen Abend.



Los ging es mit verschiedenen Spielen. Mit dabei: Das turbulente „Zeitungstippen“, bei dem ein blitzschnelles Reagieren gefragt ist. Dabei wurde viel gelacht, auch wenn der ein oder andere beinahe vom Stuhl gefallen wäre – zum Glück ist nichts passiert. Nach so viel Action hatten wir uns das gemeinsame Abendessen auf jeden Fall verdient.

Später am Abend machten wir es uns gemütlich und schauten uns zusammen einen Film an. Von Müdigkeit war danach allerdings noch kaum etwas zu merken. Ein zweiter Film und eine (nicht zu) gruselige Gute-Nacht-Geschichte änderten das letztendlich.

Am nächsten Morgen begannen wir den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach halfen alle zusammen beim Aufräumen, bevor wir uns schließlich auf den Weg zur Sakristei in der Kirche machten, um in der Sonntagsmesse zu dienen, wie wir es am Tag zuvor geprobt hatten.

Am Ende waren sich alle einig: Die Übernachtung hat wieder sehr viel Spaß gemacht und sollte bald wiederholt werden.

Eine Besonderheit war dieses Mal, dass einige neu hinzugekommene Leiter/innen dabei waren: Gretha, Justin, Johann, Lio und Benedikt freuen sich darauf, als Teil unserer Leiterrunde viele weitere Gemeinschaftserlebnisse zu gestalten und die jüngeren Messdienerinnen und Messdiener beim Dienst in der Heiligen Messe zu begleiten.

Geplant sind aktuell neben den alljährlichen Aktionen rund um Ostern, z. B. dem Klappern und Eiersammeln, bereits ein weiterer Spieletag, das Messdienerwochenende mit Messdienerinnen und

Messdienern aus dem gesamten Vorgebirge und ein weiterer Ausflug, von dem Sie in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefes erfahren werden. Bleiben Sie gespannt!

Bedanken möchten wir uns bei allen Personen, die all das durch ihre finanzielle oder persönliche Unterstützung möglich machen!

Johann Gildemeister

Klappern an Karfreitag und Karsamstag



Die Messdiener und Messdienerinnen fahren an Karfreitag um 6, 12 und 18 Uhr mit Fahrrädern und Klappern durch den Ort, um das Angelusgeläut der Glocken zu ersetzen, die vom Gloria im Abendmahlsamt am Gründonnerstag bis zum Gloria in der Osternacht schweigen, um des Leiden und Sterbens Jesu Christi zu gedenken und die Grabesruhe zu halten. Der Legende nach sind die Glocken in Rom zur Beichte und werden deshalb durch die Klappern ersetzt.

Bild: Martin Manigatterer, in pfarrbriefservice.de

Traditionelle Ostersammlung der Messdiener

Am Ostersonntag startet ab 10 Uhr wieder die traditionelle Eiersammlung der Messdiener/innen. Die Sammelgruppen führen Sammlerausweise der Pfarrgemeinde mit sich. Mit einer Spende unterstützen Sie die Jugendarbeit der Messdienergruppe. Herzlichen Dank dafür!



*Bild: Christiane Raabe,
in Pfarrbriefservice.de*

Katholische Jugend Merten

Nachwuchs für die Leiterrunde gesucht



Seit nun mehr als 50 Jahren fahren wir als KJM auf Freizeitfahrten und planen Aktionen für Kinder in Merten. Viele können sich vielleicht noch daran erinnern, selbst mitzufahren zu sein, ihre Kinder mitgeschickt zu haben oder von Bekannten davon gehört zu haben.

Um auch weiterhin Jugendarbeit machen zu können, sind wir natürlich immer auf neue, engagierte Leute angewiesen, die Teil unserer Leiterrunde werden. Wenn ihr Lust habt, euch ehrenamtlich zu engagieren und euch die Arbeit mit Kindern Spaß macht, dann macht doch gern bei uns mit. Wir suchen Leute, die Spaß daran haben, mit uns Fahrten zu organisieren, schöne Momente und Erinnerungen zu schaffen und einen Teil der Jugendarbeit in Merten und Umgebung mitzugestalten. Einzige Voraussetzung ist, dass ihr mindestens 16 Jahre alt seid.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr uns gerne anschreiben unter info@jugendmerten.de.

Wir freuen uns auf euch.

Jugendzeltlager in Belgien über Pfingsten



Die KJM und die Messdiener/innen in Merten freuen sich, dieses Jahr gemeinsam zum traditionellen Pfingstzeltlager einladen zu dürfen. Wie auch schon die letzten Jahre

werden wir am Wochenende über Pfingsten von Freitag bis Dienstag (22. – 26. Mai) ins Grüne fahren und auf einer Wiese zelten.

Für Kinder von 8 bis 15 Jahren geht es nach Rocherath kurz hinter der belgischen Grenze. Wir freuen uns auf Abenteuer in der Natur, Abende am Lagerfeuer und viele Gruppenspiele.

Bei Interesse könnt ihr euch über die Internetseite jugendmerten.de informieren und die Anmeldeinformationen und Anmeldeformulare herunterladen. Für Rückfragen könnt ihr euch gerne an die E-Mail-Adresse pfila@jugendmerten.de wenden.

Matthias Urban

Eine-Welt-Kreis

Liebe Mertenerinnen und Mertener,
vielen herzlichen Dank für Ihre Einkäufe und Spenden. Durch den Kauf von fair-gehandelten Produkten helfen Sie doppelt:



1. den Kleinbauern in Afrika, Asien und Südamerika, die für ihre überwiegend biologisch angebauten Produkte faire Preise erhalten und somit eine Chance haben, sich gegen die großen Konzerne zu behaupten.

2. den armen und ausgegrenzten Menschen in Indien, die durch Andheri e. V., die Chance auf ein menschenwürdiges Leben haben.

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir Anfang dieses Jahres wieder 1.500 € an Andheri e. V. spenden. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserem Engagement für mehr Gerechtigkeit und somit für mehr Frieden!

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest

Karla Stein

Hubert Moritz 02227/4413 hubert.moritz@gmx.de

Karla Stein 02227/921422 karla.stein@netcologne.de

Misereor-Fastenaktion

„Hier fängt Zukunft an“

Unter dieses Leitwort stellt das bischöfliche Hilfswerk Misereor seine Fastenaktion für das Jahr 2026. Im Mittelpunkt steht diesmal das westafrikanische Land Kamerun und die Situation junger Menschen in der Hafenstadt Douala. In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation CODAS Caritas Douala setzt sich Misereor dafür ein, arbeitslosen Jugendlichen durch berufliche Bildung eine Perspektive zu geben.

Die Fastenaktion 2026 ruft dazu auf, Zukunft nicht nur als Zeitform, sondern als gemeinsamen Gestaltungsraum zu begreifen. Ziel ist es, solidarisch zu handeln und jungen Menschen weltweit gerechte Zugänge zu Chancen und Bildung zu ermöglichen.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern ermutigt die Aktion dazu, über den eigenen Konsum und globale Zusammenhänge nachzudenken, alte Muster zu hinterfragen und Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen.

Die Kollekte zur Unterstützung der Arbeit von Misereor wird am 5. Fastensonntag, dem 22. März, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.

Text: Christian Schmitt
In: Pfarrbriefservice.de

FASTENAKTION 2026

Hier fängt Zukunft an

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun

Talente stärken.
Perspektiven schaffen.
fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Fußwallfahrt am Karfreitag zum Kalvarienberg nach Ahrweiler

Als ich dieses Kreuz gesehen habe, wusste ich sofort, es wird der Leitfaden für die diesjährige Wallfahrt.

Das Ahrtal-Kreuz. Untertitel: Zeichen – Aufschrei – Weg – Glaube – Ausblick. Die Baumstämme für das Kreuz stammen von der Flut 2021. Den Korpus formte der Kreuzberger Bildhauer Rudolf Schneider aus unzähligen Papieren: Wertvolle Flutzeugnisse von Betroffenen und Helfern. Alles, was Menschen erlebt hatten, es preisgaben und anvertrauten. Es steht in der Kirche von Altenahr.

Wir wollen mit der Wallfahrt ein Zeichen setzen. Unser Pilgerweg soll ein sichtbarer „Aufschrei“ sein: ein Aufschrei um die Zerrissenheit unserer Welt. Jesus schrie am Kreuz „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Sind wir auch verlassen? Ohne Werte oder wertlos? Ohne Orientierung oder orientierungslos? Ohne Sinn oder sinnlos? Ohne Ziel oder ziellos? Der Glaube gibt uns Hoffnung für seine Barmherzigkeit für die Welt.

Wir machen uns mit ihm auf den Weg, auf den Weg zum Kreuz, dort können wir zu ihm aufblicken. Seine ausgebreiteten Arme wollen uns umfassen, damit wir uns darin wiederfinden und geborgen fühlen. Notieren Sie sich ihre Sorgen und Nöte, ihre Bitten und ihre Dankbarkeit und legen Sie diese am Fuß des Kreuzes in Ahrweiler nieder. Später werde ich sie in die Krypta auf dem Kalvarienberg legen und eine Kerze für alle anzünden. Gerne können Sie unterwegs auch ihre Fürbitte an den Kreuzwegstationen vortragen oder mir zusenden.



Ablauf der Wallfahrt: Am Karfreitag, dem 3. April, starten wir um 6 Uhr ab Ahrweilerkreuz, Parkplatz am Neuweg in Bornheim. Wir beten und singen an Wegkreuzen, haben aber auch Zeiten der Stille. An der Röttgener Kirche und Fritzdorfer Mühle legen wir kurze Pausen ein. Man kann sich überall anschließen. Um 15 Uhr feiern wir die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Ahrweiler. Die komplette Fußstrecke beträgt 32 km. Selbstversorgung. Keine Begleitfahrzeuge. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und passende Kleidung. Die Rückkehr muss jeder selbst organisieren. Kontakt: Tel. 0163 36 46 437, Philipp Münch, Uhlstr. 9, Bornheim.

Radwallfahrt

Sie haben auch die Möglichkeit sich mit dem Fahrrad auf den Weg nach Ahrweiler zu machen. Wir werden auf unserer Fahrt an verschiedenen Wegekreuzen halt machen und den



„Kreuzweg Jesu“ beten und singen. Wir starten um 10 Uhr am Ahrweiler Kreuz und werden gegen 12:30 Uhr an der Fritzdorfer Mühle eine Pause machen und auf die Fußpilger treffen. Danach radeln wir weiter nach Ahrweiler. Wie die Fußpilger gestalten auch die Radpilger den Rückweg jeweils für sich.

Herzliche Einladung an alle, sich am Karfreitag mit dem Fahrrad gemeinsam auf den Weg zu machen. Kontakt: Tel. 02222/3808 (M. + T. Botz).

Philipp Münch

Bild: Beate Hofmann

In: Pfarrbriefservice.de

Einladung

... zur Ölbergstunde

Im Anschluss an die Heilige Messe an Gründonnerstag lädt der Pfarrausschuss zu einer gemeinsamen Ölbergstunde in die Marienkapelle in der Pfarrkirche ein. Im Anschluss an das Letzte Abendmahl bricht Jesus mit einigen seiner Jünger zum Ölberg auf. Er weiß um das, was geschehen wird. Halten wir einen Moment in unserem Alltag inne, um mit Jesus zu Wachen und zu Beten.

... zur Agape-Feier

Im Anschluss an die Heilige Messe in der Osternacht lädt der Pfarrausschuss ganz herzlich ins Pfarrzentrum ein. Wir möchten den Abend gemeinsam mit Ihnen in der Freude über die Auferstehung Jesu mit Wein, Ostereiern, Osterkranz und netten Gesprächen gemütlich ausklingen lassen.



Bild: Friedbert Simon

In: Pfarrbriefservice.de

... zum Friedensgebet

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 19:30 Uhr ein Friedensgebet in Merten statt. Angesichts der vielen Konflikte in der Welt, können gemeinsame Friedensgebete vielleicht ein wenig Hoffnung und Zuversicht vermitteln.

Die Friedensgebete werden von unterschiedlichen Personen und Gruppierungen vorbereitet und finden an wechselnden Orten in Merten statt. Der Ort des jeweils nächsten Friedensgebets wird rechtzeitig auf der Homepage und im Schaukasten veröffentlicht.

Herzliche Einladung dazu!

Gottesdienste in der Karwoche im Seelsorgebereich

	Gründonnerstag 2. April	Karfreitag 3. April
Dersdorf		11:00 Uhr Kreuzwegandacht 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Kardorf	19:00 Uhr Abendmahlsfeier 21:00 Uhr Ölberg- stunde der Jugend- kirche	11:00 Uhr Kreuzwegandacht
Hemmerich	18:30 Uhr Abendmahlsfeier	10:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Andacht „Die letzten 7 Worte Jesu am Kreuz
Merten	20:00 Uhr Abendmahlsfeier, anschließend Ölbergstunde	11:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Rösberg		18:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sechtem	17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Agape für die Kommunionkinder	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Walberberg	19:00 Uhr Abendmahlsfeier, anschließend Ölbergwache	10:00 Uhr Kinderkreuzweg
Waldorf	21:00 Uhr Ölbergstunde	11:00 Uhr Kreuzwegandacht

Gottesdienste an den Ostertagen im Seelsorgebereich

	Karsamstag 4. April	Ostersonntag 5. April	Ostermontag 6. April
Dersdorf		09:30 Uhr Hl. Messe	
Kardorf		11:00 Uhr Hl. Messe	
Hemmerich		05:30 Uhr Auferstehungs- messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Merten	17:00 Uhr Beicht- gelegenheit 22:00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Agape	09:30 Uhr Hl. Messe	09:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg		11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Sechtem	19:00 Uhr Osternacht für Kommunion- kinder 21:30 Uhr Feier der Osternacht	11:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Walberberg		06:00 Uhr Auferstehungs- messe	09:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	21:00 Uhr Feier der Osternacht		11:00 Uhr Hl. Messe

Erstkommunion

„Das Leben ist bunt wie ein Regenbogen und Gottes Farben sind wir“

Feier der Erstkommunion: 19. April, 11 Uhr

Dankandacht: 17:30 Uhr

Dankmesse der Kommunionkinder: 20. April, 10 Uhr

Unsere Kommunionkinder:

Wiesendorf, Fabian

Peters, Laurenz Matthias

Pfunt, Julian

Müller, Julia

Bettin, Franziska

Reingen, Anton

Johnson/Brach, Florian

Wolff, Jonah

Machmüller, Jessika

Machmüller, Lina

Forschbach, Martha Sophie

Soldo, Petra

Gutmann, Anna

Karl, Jonas

Zeitz, Joel

Offermann, Leni

Jaman, Mila

Jonas, Frederike „Rike“



Fronleichnam und Pfarrfest

Am Donnerstag, dem 4. Juni, findet um 9:30 Uhr in Merten, die Festmesse zum Hochfest „Fronleichnam“ für alle 8 Gemeinden unseres Seelsorgebereiches statt. Im Anschluss führt die Prozession durch das Dorf mit mehreren Stationen. Der Abschlussegens wird in der Pfarrkirche erteilt. Genauere Informationen zum Prozessionsweg und Standort der Heiligen Messe werden noch bekannt gegeben.

Nach der Prozession lädt der Pfarrausschuss zum Pfarrfest rund um den Kirchturm ein.

Herzliche Einladung an Alle!

Gestalter/innen für Adventsfenster gesucht

2025 fand in Merten zum ersten Mal die Aktion „Adventsfenster“ statt. An den vier Adventssonntagen wurden an vier verschiedenen Orten Adventsfenster gestaltet. Jeweils um 17 Uhr bzw. am 3. Adventssonntag um 18 Uhr wurden die Fenster nach einer kurzen Andacht feierlich eröffnet. Es wurde eine Geschichte passend zum Fenster erzählt, gemeinsam gesungen und anschließend bei selbstgemachten Plätzchen und Glühwein noch gemeinsam gefeiert.



Den ersten Gestaltern und Gestalterinnen der Adventsfenster danken wir herzlich für Ihr Engagement.

Gerne wollen wir diese Aktion im Advent 2026 wiederholen, dafür suchen wir noch Familien oder Personen, die bereit wären, ein Adventsfenster zu gestalten. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie einfach ein Mitglied des Pfarrausschusses an oder senden Sie eine E-Mail an pa@sankt-martin-merten.de

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,

Öffnungszeiten: montags – freitags 9-12 Uhr, dienstags und
donnerstags 15 -17 Uhr, in den Schulferien ist
das Pastoralbüro nur vormittags geöffnet

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278

Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr (nur telefonisch), dienstags
9-12 Uhr, mittwochs 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Blumenstr. 4a	Tel: 01784 596309
Pfarrer Andrzej Kucinski	Bonn	Kapellenweg 44	Tel: 0151 56347873
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg- Str. 41	Tel: 830082

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen
wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 0179-6708941**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen erstellt:

BÄCKEREI • KONDITOREI

VOIGT

Kirchstraße 8

**PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58**

**Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys
Beethovenstraße 10**

**Karla Vossen Nachhilfe
Karla Stein
Bungertstraße 23**

**Hausmeisterservice
Mario Vollberg
Pingenstraße 17
Mobil: 0177 2693918**

Schreibwaren
nippss

☎ 02227 / 924240
Inh. Peter Nipps
Am Roten Boskoop 8
53332 Bornheim-Merten



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Unsere Mailadresse:

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

1. August 2026

Wir danken allen, die etwas zu diesem Pfarrbrief beigetragen haben, und bitten um die Abgabe von Beiträgen für den Herbstpfarrbrief bis zum Redaktionsschluss.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingesandte Beiträge auch bearbeitet zu veröffentlichen.